

## **Logopädische Berichte nach ICF – ein Qualitätsmerkmal Ihrer Praxis**

In der aktualisierten Heilmittelrichtlinie wurde 2011 die Berücksichtigung der ICF festgeschrieben. Konkrete Diagnosen und Therapieziele müssen seitdem vom Arzt auf der Verordnung angegeben werden. Außerdem wird festgelegt, dass Heilmittel nicht anstelle pädagogischer Maßnahmen verordnet werden dürfen.

Logopäden haben jedoch oft den Eindruck, dass ihre umfangreichen Berichte von den Ärzten kaum gelesen oder gar gewürdigt werden.

Dabei kann ein Therapiebericht vom Arzt als Fremdbefund für die Weiterverordnung herangezogen werden und ihn dabei unterstützen, zielorientiert und regresssicher zu verordnen. Logopäden können diesen Umstand nutzen, ihre Kommunikation mit den verordnenden Ärzten zu optimieren und damit die Qualität ihrer Arbeit herauszustellen.

Gleichzeitig hilft die Formulierung der Berichte, die eigene Arbeit zu reflektieren und die Zielerreichung zu überprüfen.

Nach einer Einführung in die relevanten Grundlagen (Heilmittelrichtlinie, ICF, Vereinbarung zu Praxisbesonderheiten und langfristiger Genehmigung) sollen in Kleingruppen an konkreten Beispielen Formulierungen erarbeitet und dann im Plenum besprochen werden. Gerne können die Teilnehmer eigene Patientenbeispiele mitbringen.

Nach diesem Seminar

- begreifen Sie die ICF als wichtiges Hilfsmittel, um konkrete, am Alltag des Patienten orientierte Therapieziele zu planen
- können Sie die Ärzte unterstützen, (Folge-)Verordnungen regresssicher auszufüllen – sei es bei der Formulierung von ICF-konformen Behandlungszielen oder bei ICD-10-kodierten konkreten Diagnosen für die Anerkennung als Praxisbesonderheit oder langfristigen Behandlungsbedarf
- können Sie den zeitlichen Aufwand für die Erstellung der Berichte deutlich reduzieren
- wird der Therapiebericht ein wichtiger Teil ihrer Dokumentation und Planung
- werden Ihre Berichte kürzer und konkreter
- benützen Sie Berichte, um die heilmittelrichtlinienkonforme Qualität ihrer therapeutischen Arbeit herauszustellen
- wird anhand ihrer Berichte klar, dass Logopädie nicht durch pädagogische Maßnahmen ersetzt werden kann
- werden Therapieberichte ein wichtiger Baustein des Qualitätsmanagements Ihrer Praxis

### **Die Referentin:**

Christiane Sautter-Müller, Logopädin

Inhaberin von „Dialog-Praxen für Logopädie“ und „Fortbildung im Dialog“

Seit 1994 berufspolitisch aktiv im Deutschen Bundesverband für Logopädie (dbl e.V.) als 2. Landesverbandsvorsitzende Baden-Württemberg.

Verschiedene Tätigkeiten als Referentin/Dozentin zu logopädischen und berufspolitischen Themen (u. a. an der Akademie für Gesundheitsberufe im Schwarzwald-Baar-Kreis, an verschiedenen Fachschulen für Logopädie, Gesundheitsforum BaWü, Messe Medizin).

Mitherausgeberin des „Qualitätsberichts Logopädie Baden-Württemberg“

Weiterführende Informationen: [www.logopaedie-im-dialog.de](http://www.logopaedie-im-dialog.de)

**Termin:** Samstag, **11. Mai 2013** von 9.00 bis 16.30 Uhr

**Veranstalter:** Logopädische Praxis Angela Küttner  
take-off Gewerbepark 3  
78579 Neuhausen ob Eck  
Tel. 07467-9105144

**Ort:** Neuhausen ob Eck

**Umfang:** **8** Unterrichtseinheiten à 45 Minuten  
(Es werden **8 Fortbildungspunkte** vergeben.)

**Kursgebühr:** 120 € (incl. Getränke, Pausensnacks und Skript)

**Anmeldung:** Schicken Sie eine Mail mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer an:

**logo-kuettner@t-online.de**

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr i. H. v. 120 € bis zum 20.4.2013 auf folgendes Konto:

Kontoinhaberin: Angela Küttner  
Kontonummer: 854 30 57  
BLZ: 643 500 70 KSK Tuttlingen

Als Verwendungszweck geben Sie bitte das Stichwort „Workshop 11.05.“ und Ihren Namen an. Mit Eingang der Zahlung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Absageregelung:**

Bei Absagen nach dem 20.4.2013 wird die Seminargebühr nur erstattet, wenn ein Ersatzteilnehmer gefunden wird.

**Weitere Informationen:**

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich bitte an  
Angela Küttner Tel. 07777-929954 (privat)